



© Damian Poffet

## Cinémathèque suisse

Chemin de la Vaux 1  
1303 Penthaz, Schweiz

ARCHITEKTUR

**EM2N | Mathias Müller | Daniel Niggli**

BAUHERRSCHAFT

**Bundesamt für Bauten und Logistik**

TRAGWERKSPLANUNG

**Schnetzer Puskas Ingenieure AG**

**Boss & Associés Ingénieurs  
Conseils SA**

FERTIGSTELLUNG

**2019**

SAMMLUNG

**newroom**

PUBLIKATIONSdatum

**10. Dezember 2019**



Der Charme der bestehenden Cinémathèque lag paradoxerweise in ihrer einfachen und utilitären Erscheinungsform. Die Heimat des nationalen kollektiven Filmgedächtnisses präsentierte sich als eine Akkumulation von Baracken – unpräzise, mehr dem Inhalt als seiner Verpackung verpflichtet. Das Erweiterungsprojekt akzeptiert diese Ausgangslage und macht sie sich zu eigen. Die Struktur der bestehenden, linear aneinandergereihten Bauten wird durch neue Zufügungen und Überformungen in eine komposite, mehrdeutige Form von parallelen, unterschiedlich langen Körpern überführt. Lediglich die Kopfsituation wird durch schräge Schnitte ausgezeichnet; der Bau erhält so ein Gesicht.

Auch im Innern ist das Prinzip der aneinandergelagerten Baukörper spürbar. Die drei übereinanderliegenden Haupterschliessungen durchstossen die parallelen Schotten senkrecht und machen so die sequenzielle Anordnung der Balken erlebbar. Die eingehängten Sitzungszimmer in der zweigeschossigen Eingangs- und Ausstellungshalle sind wiederum durch Fenster miteinander verbunden. Diese erzeugen in der Durch- und Quersicht perspektivische Tiefe als auch Assoziationen zu filmischen Effekten wie Montage und Schnitt.

Während die öffentlichen Bereiche und alle Arbeitsplätze in Penthaz I konzentriert werden, ist das eigentliche Archiv auf der anderen Strassenseite als rein unterirdisches Lager konzipiert. Die funktionalen und atmosphärischen Nebenwirkungen werden dadurch auf ein absolutes Minimum beschränkt. Penthaz II ist eine Art superfunktionaler Bunker, der den optimalen Schutz der kulturell wertvollen Artefakte sicherstellt. Auf einfache Art und Weise entsteht damit eine städtebauliche Disposition – die einerseits auf die Weite der angrenzenden Ackerlandschaft reagiert und andererseits der Institution Cinémathèque suisse eine klare und pointierte Adresse verschafft.

Die neue Hülle aus rostendem Stahl, einem industriellen Material mit sinnlicher



© Damian Poffet



© Damian Poffet



© Damian Poffet

Ausstrahlung, ummantelt die gesamte Anlage und bindet bestehende und neue Teile zusammen. Die langsame Verwitterung des natürlichen Materials verweist auf die bewahrende Funktion des Archivs und verleiht dem Komplex eine eigene, differenzierte Identität. Die modulierte, verdichtete Dachlandschaft aus flach geneigten, begrünten Dächern greift das Thema von industriellen Produktionsstätten oder Filmstudios auf. (Text: Architekten)

## DATENBLATT

Architektur: EM2N | Mathias Müller | Daniel Niggli (Mathias Müller, Daniel Niggli)

Mitarbeit Architektur: Associate: Marc Holle, Christof Zollinger

Projektleiter: Bettina Baumberger, Jean-Baptiste Joye, Roger Küng

Projektteam Wettbewerb: Ruben Daluz, Phillippe Jorisch, Yoshihiro Nagamine, Noémi Necker, Miriam Rllwa

Projektteam Ausführung: Julia Berger, Stefan Berle, Laurent Chassot, Nadine Coetzee, Nicolas de Courten, Pascal Deschenaux, Melih Dilsiz, Yann Dubied, Ramona Elmiger, Amélie Fibicher, Marita Gelze de Montiel, Gregor Goldinger, Sebastian Knorr, Robert Kuijper, Andreas Lahti, Andrea Landell, Minka Ludwig, Raúl Mera, Stéphanie Morel, Klaudija Oroshi, Fabien Oulevay, Jeremias Pellaton, Bernard Radi, Adriano Reis, Tanja Schmid, Daniela Sigg, Eva-Noemi Thiele, Agata Tyszecka, Danessa Urquiola, Jonas von Wartburg, Sven Ziegler, Michael Zürcher

Bauherrschaft: Bundesamt für Bauten und Logistik

Tragwerksplanung: Schnetzer Puskas Ingenieure AG (Heinrich Schnetzer, Tivadar Puskas, Stefan Bänziger), Boss & Associés Ingénieurs Conseils SA

Fotografie: Damian Poffet

Bauleitung / Baurealisation: TEKHNE SA, Lausanne / Aplanir sarl, Echallens

Bauberatung: Brandenburg + Ruosch AG, Bern

Fassadenplaner: Basler & Hofmann AG, Zürich

HLKS-Planung / Koordination Haustechnik: Gruenberg + Partner AG, Zürich

Elektroplanung: IBG B. Graf AG Engineering / Josef Piller SA, Fribourg / Betelec SA, Villars-Sainte-Croix

Bauphysik: Kopitsis Bauphysik AG, Wohlen

Raumakustik: Applied Acoustics GmbH, Gelterkinden

Brandschutz: CR Conseils, Oron-la-Ville

Sicherheit: Holliger Consult, Epsach

Geologe / Geotechnik: De Cérenville Géotechnique, Ecublens

Verkehrsplanung: IBV Hüsler AG, Zürich



© Damian Poffet



© Damian Poffet



© Damian Poffet

## Cinémathèque suisse

Landschaftsarchitekt: Studio Vulkan, Zürich  
 Signaletik: Jannuzzi Smith Sagl, Lamone  
 Schadstoffsanierung: HPB Consulting, Zürich  
 Spezialisten: La Boite Visual Art, Locarno / L'Immagine Ritrovata, Bologna

Maßnahme: Umbau  
 Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 08/2007 - 11/2007  
 Planung: 04/2008 - 10/2017  
 Ausführung: 03/2010 - 05/2019

Bruttogeschossfläche: 13.110 m<sup>2</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Mischbau

## PUBLIKATIONEN

(Auswahl)

Cinémathèque suisse weicht Forschungs- und Archivierungszentrum ein. In: Neue Zürcher Zeitung online, 06.09.2019.

Schweizer Filmerbe – für die Zukunft gerüstet. Radio report (Michael Sennhauser). In: SRF Schweizer Radio und Fernsehen, 28.08.2019.

Cinémathèque suisse in Penthaz. Baustahlpaneele als Fassadenbekleidung. In: BauNetz Wissen, 16.02.2017.

Ellie Stathaki: For the love of film: EM2N transform the Cinematheque Suisse. In: Wallpaper\* Magazine, 08.04.2016.

Jeanette Kunsmann: Superfunktionaler Bunker. Schweizer Filmarchiv von EM2N erweitert. In: BauNetz, 07.04.2016.

Cinémathèque suisse. In: Architekturführer Schweiz. Die besten Bauwerke des 21. Jahrhunderts, Callwey, 2015, p. 192.

## WEITERE TEXTE

Cinémathèque suisse, Christiane Gabler, Bauwelt, 07.02.2020

Cinémathèque suisse weicht Forschungs- und Archivierungszentrum ein, Neue Zürcher Zeitung, 06.09.2019



© Damian Poffet



© Damian Poffet



© Damian Poffet

Cinémathèque suisse



© Damian Poffet



© Damian Poffet



© Damian Poffet



© Damian Poffet



© Damian Poffet



© Damian Poffet



© Damian Poffet

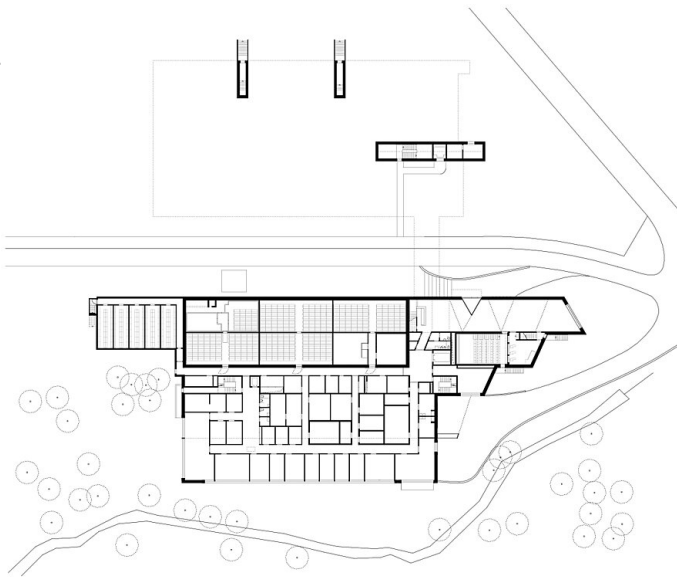


© Damian Poffet

Cinémathèque suisse

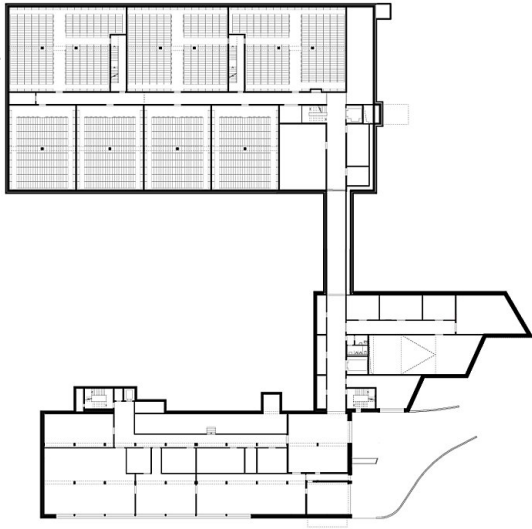


Lageplan



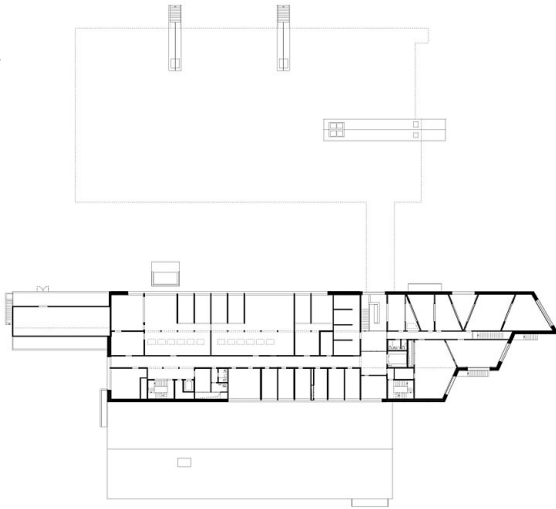
Grundriss EG

Cinémathèque suisse



Untergeschoss 1:750 0 5 25 37.5  Cinémathèque suisse EM2N  
Penthaz

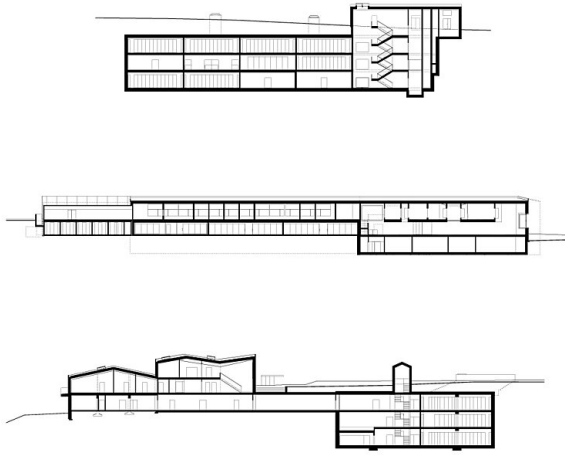
Grundriss UG



Obergeschoss 1:750 0 5 25 37.5  Cinémathèque suisse EM2N  
Penthaz

Grundriss OG

Cinémathèque suisse



Querschnitte und Längsschnitt 1:750 0 5 25 37.5 Cinémathèque suisse EM2N  
Penthaz

Schnitte